

DARLING
BERLIN

Otti
ENGELHARDT

Selin
KAVAK



Tamara
SEMZOV

Thomas
SCHIMANSKI

Ein Film von
JURI PADEL



JUNK SPACE BERLIN

Willkommen in der marginalen Abweichung der Wirklichkeit

mit OTTI ENGELHARDT | CAROLIN HAUPT | SELIN KAVAK | THOMAS SCHIMANSKI | TAMARA SEMZOV | MARTA SROKA | NANO THIRAVONG | KONI TORRONDO | TOMMY TOKYO | Regie JURI PADEL | Story VERA SCHINDLER | Drehbuch JURI PADEL mit VERA SCHINDLER
Kamera FLORIAN DAUMHARTEN und MORITZ VON DUNDEEN | Montage FLORIAN KLEIN (BF3) | Musik YOT GUYA und NICK KLEIN | Ton und Sounddesign ELIAS LENZEN | Szenen- und Kostüm ANJA KLUGA | Motion Graphics und Visual Art Director LUKAS HERTLEIN
Regieassistenz ALENA KOLBACH | Produktionsleitung JASNA WITKOWSKI | Szenographie SCHIRIN MOUSTAFA | Produktion JURI PADEL und BERLIN HAUPTSTADTKULTURFONDS
Co-Produzenten CLEMENS REHBEIN | INGRID und DETLEF KLEIN | INGE KAMPELMÜLLER-STILLER und ROLAND STILLER | THORSTEN WIEREMANN

UCM.ONE

junkspaceberlin.de

@junk_space_berlin

AMAZE.

Co-Produktion von
HAUPTSTADT
KULTUR
FONDS

DARLING
BERLIN

UCM.ONE

Kontakt:

UCM.ONE GmbH • Martin Singer
Filmverleih • Sales/Disposition
Kommunikation und Information

Tel: +49 221 204 721 45

Fax: +49 3212 345 62 38

Email: dispo@ucm.one

Email: martin.singer@ucm.one

Durch das dystopische Berlin von Morgen zieht sich ein unerklärlicher Riss, in den sich vier Outsider*innen auf eine Mission wagen, um ihre verschwundene Freundin, die KI Billie zu finden. Aber wohin führt sie Billies Spur? Und ist das überhaupt alles echt?

Juri Padels dystopisches Filmdrama zwischen Psycho-Thriller, Mystery und Science Fiction untersucht gesellschaftliche Spaltung, Marginalisierung und Missbrauch, spürt den aktuellen Gefahren und Chancen von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz nach und setzt sich mit Identitätspolitik und neuen gesellschaftlichen Konzepten auseinander.

Kinostart: 21.09.2023

Inhalt:

Zwischen Berlins Vergangenheit und einer dystopischen Zukunft findet Juri Padels pulsierender Trip den filmischen Zugang zur vierten Dimension. Ein unerklärlicher Riss zieht sich durch Berlin, der die Stadt in zwei Teile zu spalten scheint. Als die Künstliche Intelligenz „Billie“ zwischen diesen Welten verschwindet, versucht ihre Freundin Marion mit Hilfe der ehemaligen Aktivistin und Hackerin Blue ihrer digitalen Spur zu folgen, die sich irgendwo im Riss verliert. Doch je näher sie Billie kommen, desto tiefer dringen sie in die marginale Abweichung der Wirklichkeit vor. Der Riss fragmentiert dabei nicht nur die Erzählweise des Films, sondern nimmt uns Zuschauer mit in eine Welt, in der die Grenzen zwischen Realität und virtueller Manipulation im digitalen Grundrauschen verloren gegangen sind. Junk Space Berlin, in Teilen KI basiert, ist „Mindfuck at it's best“. Suggestiv und voller subversiver Energie. Trainspotting meets Shakespeare in einem Berlin, dessen Teilung nur noch in den Köpfen der Menschen existiert und darum umso gegenwärtiger ist.

Directors Note von Regisseur und Autor JURI PADEL

JUNK SPACE BERLIN entstand zu einer Zeit, als die Covid-19-Pandemie einen Riss in unser gewohntes Leben, in die Gesellschaft, weltweit, brachte. Ursprünglich sollte es als multimediales Theaterstück entwickelt werden. Mit einem Team, das aus den unterschiedlichsten Kunstformen kommt, haben wir einen eigenwilligen Stil entwickelt und einen Film produziert, der teilweise KI-generiert ist und die Kraft und Abstraktion des Theatermaterials mit den Möglichkeiten der Leinwand verbindet.

Wie auch in anderen Arbeiten lag mein künstlerischer Fokus auf immersiven Formen und einer utopischen bis manchmal dystopischen, oft artifiziellen Ästhetik. Auch inhaltlich geht mein Blick, ausgehend von aktuellen gesellschaftlichen Diskursen, oft in die Zukunft. Ich beschäftige viel mit Technologien wie digitaler Überwachung und künstlicher Intelligenz, mit Themen wie Rassismus, sozialer Spaltung und neuen Gesellschaftskonzepten.

Einerseits ist der Film Junk Space Berlin ein Kind seiner Zeit, andererseits denke ich, dass es sich um ein radikal freies und mutiges Werk handelt, das seinen eigenen Turnaround bereits vollzogen hat und einen ersten "subversiven" Ort schafft, an dem die "neuen" Menschen ihr zukünftiges Wunderland erleben.

Lassen Sie es mich einfach so sagen: In JUNK SPACE BERLIN passieren "stranger things", es ist ein modernes Shakespeare-Drama, das sich in einer beängstigenden "Inland-Empire-Dystopie" entfaltet, in der vier Außenseiter "Enter The Void", um schließlich in einem utopischen Nachtclub zu feiern.

Daten zum Film

Titel:	Junk Space Berlin
Regie:	Juri Padel
Drehbuch:	Vera Schindler, Juri Padel
ProduzentInnen:	Juri Padel
Darstellende:	Tamara Semzov (Blue), Thomas Schimanski (Bird) , Otiti Engelhardt (Marion), Selin Kavak (Akira), Carolin Haupt, Komi Togbonou, Marta Sroka, Mano Thiravong and Tommi Tokyo (Billie)
Genres	Psycho Thriller, Mystery, Sci-Fi
Produktionsland:	Deutschland
Produktionsjahr:	2022
Laufzeit:	105 Minuten
Bildformat:	DCI 2K F-178
Auflösung:	1920x1080
Ton:	Surround 5.1

Stimmen zum Film

Ein weiterer Beweis, dass das deutsche Kino nicht so am Boden ist, wie man es so häufig hört.

(...) ein äußerst gelungenes Stück Kino, das große Vorfreude auf (hoffentlich) kommende Projekte des Regisseurs und des ganzen Teams macht. Ein wundervoll verspielter, grundsympathischer Film, den man sich nicht entgehen lassen sollte, wenn man sich auf abgedrehte Kreativ-Wunder in Filmform einlassen kann.

Johannes Witt, Kino-Zeit.de

(<https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer-streaming/junk-space-berlin-2022>)

★

David Cronenberg geht auf Club-Tour in diesem Low-Fi-Sci-Fi-Film des deutschen Regisseurs Juri Padel auf Clubtour. Als ein interdimensionaler Spalt Berlin in zwei Hälften teilt und ihre Freundin Billie dazwischen verschwindet, versuchen Marion und der Hacktivist Blue sie zu retten, doch je näher sie ihr kommen, desto weniger Halt haben sie in der Realität.

The Hollywood Reporter

(<https://www.hollywoodreporter.com/movies/movie-news/oldenburg-2022-film-tips-world-premieres-1235219326/>)

★

Juri Padels Low-Budget-Cyberpunk-Thriller hebt seinen verworrenen Plot und seine unscharfen Absichten durch eine schillernde digitale Optik hervor. (...) Er ist auch reich an Ideen, stilistisch abenteuerlich und glänzt mit hochmodernen visuellen Glitch-Art-Effekten. Ein Chaos, aber ein bewundernswert ambitioniertes, sinnstiftendes Chaos. (...) In klassischer Brecht'scher Manier durchbrechen Padels Figuren häufig die vierte Wand, um direkt in die Kamera zu monologisieren, was die ursprüngliche Konzeption des Films als Bühnenstück noch unterstreicht.(...) Ein starker Touch von Godard-Essay-Film.

Steven Dalton, The Film Verdict

(<https://thefilmverdict.com/junk-space-berlin/>)

Biographie: Juri Padel (Regie und Autor)



Juri Padel, wuchs im westfälischen Münster auf, lebte eine Zeit lang in Venezuela und wollte mit 17 Jahren so etwas wie "Art Director" werden, ohne genau zu wissen, was das eigentlich ist. Zurück in Deutschland, studierte er zunächst Schauspiel. Anschließend schloss er sein MA Studium der Medienwissenschaften an der Universität zu Köln ab.

Als Schauspieler war er u.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Schauspiel Köln und an der Schaubühne Berlin zu sehen. In Filmen und Serien wie "Gladbeck" oder "The Queen's Gambit". Es folgten eigene Produktionen als Regisseur: Die 3-stündige multimediale Aufführung seines Textes "Don Diggi Versuch über Don Juan zu Beginn des 3. Jahrtausends" sowie die immersive Installation "Haus Nummer Null", zusammen mit Mona el Gamal (Einladung zum Stückemarkt des Berliner Theatertreffens 2014).

Im Jahr 2015 zog Juri nach Berlin, wo er zunächst als Regieassistent mit Thomas Ostermeier, Simon Mc Burney und Nicolas Stemmann an der Schaubühne Berlin arbeitete.

2019 folgte seine interaktive Inszenierung „KITTY HAWK“ am Theaterdiscounter Berlin, inspiriert von Jørgen Leths berühmtem Kurzfilm "The Perfect Human". Sein erster Spielfilm JUNK SPACE BERLIN feierte auf dem 29. Filmfest Oldenburg Premiere und kommt 2023 über UCM.ONE/ Darling Berlin in die deutschen Kinos.

Biographie: Tamara Semzov (Rolle Blue)



Tamara Semzov wurde 1992 in Charkiw, Ukraine, geboren. Sie studierte Schauspiel an der Kunstuniversität Graz und schloss 2015 mit ihrem Solostück MALENKAYA STRANA - KLEINES LAND ab. 2014 erhielt sie den Ensemblepreis beim 25. Theatertreffen der deutschsprachigen Schauspielstudenten in München. Während ihres Studiums gastierte sie am Schauspielhaus Graz und war dort von 2015 bis 2019 festes Ensemblemitglied. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie freiberuflich tätig und lebt in Berlin und Wien. Sie ist weiterhin als Gast am Schauspielhaus Wien, Kosmos Theater und Schauspiel Graz engagiert. Neben ihren ersten kleinen Film- und Fernsehproduktionen ist JUNK SPACE BERLIN ihre erste Hauptrolle.

Biographie Otiti Engelhardt (Rolle: Marion)



Otiti Engelhardt wurde 1995 in München geboren. Sie studierte von 2016-2020 Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. In der Spielzeit 2018/19 war sie bereits am Wilhelma Theater in der Produktion Das Leben auf der Praça Roosevelt zu sehen und erhielt 2018 das Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes. Es folgten weitere Gastspiele am Nationaltheater Mannheim, am Hessischen Staatstheater Wiesbaden und am Theaterhaus Stuttgart. Seit der Spielzeit 2021/22 ist sie festes Ensemblemitglied am Theater Osnabrück. Neben ihren ersten Film- und Fernsehauftritten hat sie u.a. Sybille Bergs Roman "GRM - Brainfuck" für den Kiwi Verlag eingesprochen. Otiti spielt die Prepperin Marion. Ihre erste große Rolle vor der Kamera.

Biographie Selin Kavak (Rolle: Akira)



Selin Kavak wurde 1986 in Ankara geboren und wuchs in Istanbul auf. Im Jahr 2008 schloss sie ihr Studium der Dramaturgie an der Universität Istanbul ab. Selin kam 2008 nach Deutschland, wo sie 2013 ihr Schauspielstudium an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Bonn (als Stipendiatin der Rosa-Luxemburg-Stiftung) abschloss und mehrmals am Theater Bonn auf der Bühne stand. Seit dem Abschluss des Studiums lebt sie in Berlin. Bisher war sie in Hauptrollen u.a. am Maxim Gorki Theater, Ballhaus Naunynstraße, Berliner Compagnie, Fringe Ensemble Bonn und Boat People Projekt Göttingen zu sehen. Sie tritt regelmäßig in Film und Fernsehen auf. Zuletzt in Lars Beckers Krimi "Wahrheit oder Lüge - Die Macht der Frauen" (2022). Ebenso wie in "Blutige Anfänger", im deutschen Tatort "Auge um Auge" (Regie: Francis Meletzky) oder dem Film "In The Shadows", der 2020 den Spezialpreis der Jury "Silver George" beim 42. Moscow International Film Festival und den SIYAD Spezialpreis beim Antalya Film Festival gewann. Selin hat eine der vier Hauptrollen in JUNK SPACE BERLIN übernommen.

Biographie Thomas Schimanski (Meczele), (Rolle: Bird)



Thomas Schimanski (Meczele), 1980 in Oberhausen geboren, studierte von 2004 bis 2008 Schauspiel am Max Reinhardt Seminar in Wien. Während seiner Ausbildung arbeitete er am Schauspielhaus Düsseldorf und in verschiedenen Inszenierungen seines Mentors Klaus Maria Brandauer, u.a. in der Dreigroschenoper an der Seite von Birgit Minichmayr und in Campino am Admiralspalast in Berlin. Es folgte ein Engagement am Wiener Volkstheater von 2006-2010. 2010 erhielt er den Karl-Skraup-Preis in der Kategorie "Bester Newcomer" für seine Darstellung des Peter in Dea Lohers Das Letzte Feuer. Von 2010 bis 2014 war er festes Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel, von 2014 bis 2018 am Schauspiel Essen, wo er Rollen wie Stelzfuß in Der schwarze Reiter, Georg Danton in Dantons Tod, Edward II. oder Anatol spielte. Gelegentlich ist er in verschiedenen Fernsehserien wie Dengler, Marie Brand oder Bettys Diagnose zu sehen. Seit 2018 lebt Thomas als freiberuflicher Sprecher und Schauspieler in Berlin. In JUNK SPACE BERLIN spielt er die Hauptrolle BIRD.